



Aufruf zur Protestaktion anlässlich der geplanten Einweihung einer weiteren Halle zur Urananreicherung in Almelo durch Kronprinz Willem Alexander, 7. Juni 2012,

15.00 – 16.00 Uhr, Haupteingang Urenco Almelo, Planthofsweg

MACHT VOM FUKUSHIMA-LIEFERANTEN KEINEN KÖNIGLICHEN HOF-LIFERANTEN: STOPP URENCO

Nach der Reaktorkatastrophe im japanischen Fukushima haben verschiedene Länder wie etwa Deutschland und Belgien beschlossen, aus der Atomenergienutzung auszusteigen. Auch der Plan für den Bau eines zweiten Atomreaktors bei Borssele (NL) ist vom Tisch. Aber jetzt meint Urenco, der Lieferant des angereicherten Urans für Fukushima und an ein Viertel der AKWs weltweit, ihre Fabrik in Almelo erweitern zu müssen. Im vergangenen Jahr wurde, trotz hunderter Proteste in der Region, die Genehmigung für die 125-prozentige Erweiterung erteilt. Am 7. Juni dieses Jahres wird die Produktionshalle 7 der fünften Fabrik in Almelo eingeweiht. Damit wird die Anlage in Almelo zum größten Produktionsort der Urenco-Gruppe. Die Gaszentrifugen für diese neue Halle wurden entwickelt, um mehr als 15 Jahre durchgängig angereichertes Uran zu produzieren.

Dies alles sollte an sich schon Anlass genug sein, um zu protestieren. Aber es gibt weiteren Anlass. Urenco hat Prinz Willem Alexander eingeladen, um am 7. Juni die offizielle Eröffnung durchzuführen. Damit verfolgt der Prinz eine konträr andere Linie zu jenen Aussagen, die er in den vergangenen Jahren als Fachmann für Nachhaltigkeit und Wassermanagement auf verschiedenen internationalen Energietreffen geäußert hat. So bekundete er einen Monat nach der Katastrophe von Fukushima während eines deutsch-niederländischen Seminars über Innovationen im Energiesektor im vergangenen Jahr: „Die Folgen des Tsunami haben uns auch auf unmissverständliche Weise deutlich gemacht, welche Bedeutung eine sichere und saubere Energieproduktion hat. [...] Die aktuellen Ereignisse in Japan unterstreichen nochmals eindringlich, wie wichtig es ist, den Anteil von Sonne, Wind und Wasser in unserer Energieversorgung zu erhöhen.“ Und zwei Jahre zuvor, während des World Future Energy Summit in Abu Dhabi betonte er auch die Endlichkeit der weltweiten Uranvorräte als Brennstoff für Atomkraftwerke.

Die Eröffnung der siebten Produktionshalle der fünften Urananreicherungsanlage von Urenco in Almelo steht im Widerspruch zu diesen Aussagen und untergräbt die Glaubwürdigkeit von Prinz Willem Alexander als Befürworter der nachhaltigen Energien. Darum rufen wir als Friedens- und Nachhaltigkeitstiftung der Netzwerkstadt Twente (**Stichting VEDAN**) mit Unterstützung der **Landesweiten Plattform Gegen Kernenergie** und verschiedenen **Anti-Atom-Organisationen in den Niederlanden und Deutschland** alle auf, einen Brief an Willem Alexander mit zu unterzeichnen oder eigenständig zu versenden, worin er gebeten wird, auf die Eröffnungszeremonie zu verzichten.

Ferner rufen wir alle dazu auf, am Donnerstagnachmittag des 7. Juni zum Haupttor von Urenco Almelo am Planthofsweg zu kommen und gemeinsam von 15 bis 16 Uhr gegen die laufenden Erweiterungen des Urenco-Konzerns zur Produktion von Uran zu protestieren. Protestieren wir gegen eine Energiequelle, die auf dem Rückmarsch ist und die durch Unternehmen wie Urenco und ihren Lobby-Aktionen am Leben gehalten wird. Wobei sie nun mit Prinz Willem Alexander selbst einen Verfechter nachhaltiger Energie vor ihren Karren gespannt haben.

Das Musterschreiben findet man als Petition auf der Website der Stichting VEDAN: www.stichtingvedan.nl. Man kann den Brief aber auch selbst ausdrucken, unterschreiben und absenden.

+++++

Dieser Aufruf, der aus dem Niederländischen übersetzt wurde, wird unterstützt vom **Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau** und vom **Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU)**. Wer ebenfalls den Protest und den Aufruf unterstützen möchte, sende eine entsprechende Mail an uaanee@web.de. Bitte unterstützt auch den o. g. Online-Brief an Kronprinz Willem Alexander, in dem er aufgefordert wird, nicht an der Einweihung der neuen UAA-Halle teilzunehmen. www.stichtingvedan.nl